

Herbstzauber in Japan

Indian Summer im Land der aufgehenden Sonne – ein einzigartiges Naturschauspiel

15. November – 29. November 2026



Erleben Sie das Land der aufgehenden Sonne zu seiner schönsten Jahreszeit: dem japanischen *Indian Summer*. Vor allem im November tauchen die japanischen Naturgötter das Land in die eindrucksvollsten Rot- und Gelbtöne, die nicht nur tagsüber, sondern auch nachts in Tempeln und Schreinen wunderschön beleuchtet zu bewundern sind. Der Herbst ist die ideale Reisezeit für Japan mit angenehmen klimatischen Bedingungen, weniger Trubel und vielfältigen, herbstlichen Speisen. Ihre Reise beginnt auf der südlichsten Hauptinsel Kyushu und führt Sie über Hiroshima, Himeji und Kyoto nach Kanazawa, in die japanischen Alpen nach Takayama und weiter in die Metropole Tokyo. Erleben Sie das Land in all seinen Facetten: von Tempeln, Schreinen, Shinkansen-Fahrten, Schlössern, Museen, Wanderungen, Bootsfahrten und der Entdeckung der Megastadt bietet diese Reise alles, um in das einzigartige Japan mit seinen Kontrasten zwischen Tradition und Moderne einzutauchen.

Auch die – von der UNESCO als Weltkulturerbe prämierte – japanische Küche kommt nicht zu kurz.

Höhepunkte:

- Herbstlaubfärbung beim Seiryu-ji Tempel
- Tokyo – Stadt zwischen Tradition und Moderne
- Legendäre Aussicht auf den Fuji
- Fahrt in Japans Superschnellzug Shinkansen
- Tee-Zeremonie in Kyoto
- Ryokanübernachtung in den japanischen Alpen

Reiseprogramm

1. Tag: Abflug in Zürich

Morgens Abflug in Zürich via München nach Tokyo (Haneda). Ankunft am nächsten Tag. In Tokyo erwartet Sie Ihre Reiseleiterin und Japan-Expertin Svenja Betz. Zusammen fliegen Sie weiter nach Kagoshima auf Japans südlicher Hauptinsel Kyushu.

2. Tag: Willkommen in Japan

Nach Ankunft in Kagoshima auf Kyushu Transfer ins Hotel. Bei einem stimmungsvollen Begrüßungsabendessen in einem japanischen Izakaya, einem traditionellen Restaurant mit Sake-Ausschrank, lernen Sie Ihre Mitreisenden und Ihre Reiseleiterin besser kennen. (A)

3. Tag: Japans Süden

Am heutigen Tag lernen Sie Kagoshima näher kennen. Die Stadt ist geprägt durch ihre Nahrungsmittel-, Porzellan- und Textilindustrie. Den Vormittag widmen Sie der pittoresken Vulkaninsel Sakurajima, die in der Bucht vor Kagoshima liegt. Mit einer Fähre setzen Sie auf die Insel mit dem aktiven Vulkan über. Mit etwas Glück erleben Sie einige Aschewolken. Am Nachmittag steht die Besichtigung des Herrenhauses und der berühmten Gärten des Shimazu-Clans an: Den Sengan-En – UNESCO Weltkulturerbe seit 2015. Vor der Kulisse der Kinko-Bucht und des aktiven Vulkans Sakurajima gelegen, ist der Sengan-En aus dem 17. Jahrhundert eines der schönsten Beispiele für den Garten eines Feudalherrn in Japan und ein Muss für jeden Besucher von Kagoshima. Im Shoko Shuseikan Museum erfahren Sie mehr über die industrielle Bedeutung Kagoshimas für Japan. (FA)

Hinweis:

Am heutigen Abend wird Ihr Hauptgepäck im Hotel gesammelt und anschliessend über Nacht nach Kyoto verschickt. Für Ihre letzte Übernachtung in Kagoshima und die Übernachtung in Hiroshima steht Ihnen nur Ihr Tagesgepäck zur Verfügung.

Transferzeiten: ca. 2 Stunden

4. Tag: Per Shinkansen nach Honshu

Bevor Sie sich auf den Weg auf Japans Hauptinsel Honshu machen, wird Ihr Hauptgepäck per Kurier über Nacht nach Kyoto transportiert, ein in Japan gängiges Verfahren, das Sie ganz bequem durch den Inselstaat reisen lässt.

Nach dem Transfer zum Hauptbahnhof steigen Sie heute in den Hochgeschwindigkeitszug Shinkansen ein, um in knapp über 3 Stunden in der historisch geprägten Stadt Hiroshima anzukommen.



Nach einer kurzen Weiterfahrt zum Bootsanleger gelangen Sie per Fähre zur legendären Schrein-Insel Miyajima, mit dem weltberühmten Anblick des scharlachroten Schreintors des Itsukushima-Schreins.

Dieser Anblick zählt zu den «drei legendären Ansichten» Japans und darf auf keiner Japanreise fehlen. Miyajima ist darüber hinaus für Austernzucht bekannt, die hier roh, gegrillt oder frittiert genossen werden können. (F)



Transferzeiten: ca. 4 Stunden

5. Tag: Die Burg des weissen Reihs

Am heutigen Vormittag widmen Sie sich der historischen Vergangenheit Hiroshimas und besichtigen den Friedenspark und das Atombombenmuseum.

Am Mittag setzen Sie Ihre Reise im Shinkansen fort in Richtung Kyoto, der ehemaligen Hauptstadt Japans. Auf dem Weg nach Kyoto machen wir einen Zwischenstopp im Himeji und besichtigen die schönste Burg Japans: die Burg des weissen Reihs. Die Burg ist UNESCO-Weltkulturerbe und eines der ältesten erhaltenen Bauwerke aus dem 17. Jahrhundert. Mit über 80 einzelnen Gebäuden gilt die Buraganlage heute als schönstes Beispiel des japanischen Burgenbaus und damals durch den spiralförmigen Grundriss als praktisch uneinnehmbar.



Zum späten Nachmittag hin erreichen Sie nach einer knapp einstündigen Fahrt im Shinkansen die ehemalige Kaiserstadt Kyoto. (F)

Transferzeiten: ca. 2,5 Stunden

6. Tag: Ehemalige Kaiserstadt Kyoto

Heute erkunden Sie die ehemalige Kaiserstadt ganz bequem mit dem Charterbus. Auftakt des Tages ist das Wahrzeichen Kyotos: Der goldene Pavillon Kinkaku-ji mit seinen prachtvollen Gartenanlagen.

Im Anschluss steht die Besichtigung des Nijo-jo Palastes auf dem Programm. Anfang des 17. Jahrhunderts als Residenz des Shoguns während seines Aufenthalts in Kyoto erbaut, lockt die Anlage mit einem hübschen Garten und dem noch schöneren Ninomaru-Gebäude, welches mit reichlich Gold, filigranen Holzschnitzereien und prächtigen Wandgemälden geschmückt ist. Berühmt ist auch sein «Nachtigallenboden», der bei jedem Schritt quietschende Geräusche erzeugt, sodass niemand sich unbemerkt im Palast bewegen kann.

Am Nachmittag begeben Sie sich in den Osten der Stadt und widmen sich einer ganz traditionellen, japanischen Kunst: Der Teezeremonie. Eine Teezeremoniemeisterin wird Sie in die Kunst des Tees einführen.



Am Abend geniessen Sie Kyotos traditionelle Kaiseki-Küche, ein Mehrgängemenü mit fein abgestimmten und für Sie arrangierten Speisen. (FA)

Transferzeiten: ca. 2 Stunden

7. Tag: 10'000 Rote Tore

Heute Vormittag begeben Sie sich zum legendären Fushimi Inari-Schrein mit seinen knapp 10'000 roten Schreintoren. Besonders im Herbst bietet die Schreinanlage fantastische Anblicke.



Von hier aus fahren wir eine knappe Stunde in die einst jüngste Kaiserstadt Japans: Nara. Hier besichtigen wir die grösste bronzenen Buddha-Statue Japans im UNESCO-Weltkulturerbe Todai-ji, dem grösstem, rein aus Holz gebautem Gebäude der Welt. In Nara werden Sie den berühmten, freilaufenden Rehen begegnen. Das zahme Rotwild verleiht der Stadt einen besonderen Charme und freut sich immer über Futter und Streicheleinheiten.

Nach einem kurzem Spaziergang durch den Kaguayama-Urwald erreichen Sie die mystische Anlage des ältesten Schreins in Nara, dem Kasuga-Taisha. Am späten Nachmittag erfolgt die Rückfahrt nach Kyoto. Am Abend lernen Sie das japanische Pendant zum Fondue Chinoise kennen: Shabu-Shabu. (FA)

Transferzeiten: ca. 2,5 Stunden



8. Tag: Fahrt nach Kanazawa und Spaziergang Tojinbo Klippen

Mit dem Reisebus führen Sie heute Ihre Reise fort Richtung Kanazawa, der Hafenstadt am japanischen Meer.

Auf dem Weg dorthin besichtigen Sie eine der berühmtesten Anlagen für die Herbstlaubfärbung: Die Gartenanlage des Seiryu-jis. Weiter geht es zu den Tojinbo Klippen an der japanischen Westküste, wo Sie bei einem Spaziergang entlang der spektakulären Steilküste unvergessliche Ausblicke erleben.



Am frühen Abend erreichen Sie Kanazawa, das von den Japanern selbst liebevoll "Kyoto 2" genannt wird und vor allem für die Herstellung und Verarbeitung von Blattgold bekannt ist. (F)

Transferzeiten: ca. 5,5 Stunden

9. Tag: Glitzerndes Gold

Heute tauchen Sie in das traditionelle Kunsthhandwerk Kanazawas ein, nehmen an einem Blattgold-Workshop teil und beschäftigen sich mit näher mit der vielschichtigen Verwendung der hochkarätigen Goldlegierung. Sie legen selbst Hand an und verzieren Essstäbchen mit Blattgold, die als ideales Souvenir mit nach Hause genommen werden dürfen. Im Anschluss flanieren Sie durch den weitläufigen Wandelgarten Kenroku-en, einem der drei legendären Gartenanlagen Japans.

Am Nachmittag besichtigen Sie die Nomura-Samurai-Residenz und lernen mehr über die Geschichte der Samurai-Residenz, deren Einfluss auch heute noch in der japanischen Gesellschaft zu spüren ist. Kanazawa ist mitunter berühmt für sein japanisches Curry, das aus Indien Einzug nach Japan fand und sich im Lauf des letzten Jahrhunderts zu einem ganz eigenen, spannenden Gericht entwickelt hat. (F)



Transferzeiten: ca. 1,5 Stunden

10. Tag: Alpendorf Shirakawago

Heute machen Sie sich auf den Weg in die japanischen Alpen, in das historische, UNESCO-prämierte Bauerndorf Shirakawago, da mit seinen gut erhaltenen Reetdach-Häusern zahlreichen Besucher anlockt. Die steilen Dächer der Bauernhäuser, in denen auch heute noch Familien wohnen, erinnern an gefaltete, betende Hände, die neben der Abwehr von bösen Geistern die Funktion haben, die Schneemassen, die hier im Winter fallen, nicht auf das Haus drücken zu lassen. Ihre Reiseleitung wird Ihnen hier mehr zur traditionellen Architektur erzählen, die ganz ohne Nägel auskommt.



Nach einem Spaziergang durch das Bauerndorf fahren Sie weiter in das Alpenstädtchen Takayama, das neben Holzverarbeitung bekannt ist für seine Miso- und Sakeproduktionen. Hier besichtigen Sie eine Destillerie.

Ein absolutes Highlight in Takayama ist das zarte Wagyu-Rindfleisch der Hida-Region. (FA)

Transferzeiten: ca. 2,5 Stunden

11. Tag: Fuji – der heilige Berg

Ihr heutiges Ziel ist das Wahrzeichen Japans: der heilige Berg Fuji. Zunächst führt Sie Ihre Reise nach Matsumoto, wo Sie im *Matsumoto City Museum of Art* unter anderem Werke der avant-garde Künstlerin Kusama Yayoi anschauen können.

Anschliessend fahren Sie mit dem Reisebus in Richtung Kawaguchiko, wo Sie bei guten Wetterverhältnissen atemberaubende Blicke auf den heiligsten Berg Japans erwarten werden.

Die heutige Übernachtung findet in einem Ryokan statt, einem traditionellen, japanischen Gasthaus. Hier erleben Sie japanische Wellness und haben wieder die Möglichkeit, Ihre Seele im Onsen baumeln zu lassen und die gesammelten Eindrücke ruhen zu lassen.

Am Abend erwartet Sie ein fantastisches Mehrgangmenü, dass Sie in Yukatas, sommerliche Kimonos, einnehmen werden. (FA)

Transferzeiten: ca. 5 Stunden

12. Tag: Kunststadt Kamakura

Bevor Sie sich auf den Weg nach Tokyo machen, halten Sie an der berühmten Chureito-Pagode. Nach einer kleinen Wanderung zum Schrein haben Sie bei gutem Wetter einen fantastischen Blick auf den Berg Fuji samt Pagode.



Im Anschluss fahren Sie in das Kunst- und Kulturstädtchen Kamakura, wo Sie sich der traumhaften Tempelanlage des Hasederas, sowie der im Freien sitzenden Buddha-Statue widmen. Am Nachmittag erfolgt die Weiterfahrt in die Weltmetropole Tokyo.

Am Abend besichtigen Sie Shibuya mit der berühmten Kreuzung, über die bei Stosszeiten mehrere hundert Menschen die Strasse überqueren. (F)

Transferzeiten: ca. 3,5 Stunden

13. Tag: Weltmetropole Tokyo

Sie beginnen den Tag mit der Besichtigung des Hokusai-Museums Sumida im Ryogoku Viertel im Osten der Stadt (*vorbehaltlich stattfindender Ausstellung*). Das moderne Museum ist dem Leben und Werk des Ukiyo-e-Holzschnittmeisters Hokusai gewidmet. Sie erhalten eine ausführliche Einführung in Hokusais Leben und seine berühmten Werke.



Im Anschluss geht es 350 m hinauf auf den Skytree, wo Sie einen beeindruckenden Ausblick über die gesamte Stadt haben. Im Anschluss begeben Sie sich in den Stadtteil Asakusas, wo Tokyo einst seinen Ursprung fand, mit dem wichtigsten Tempel der Stadt, dem Senso-Ji. Asakusa ist das ideale Viertel, um die letzten Souvenirs zu besorgen.

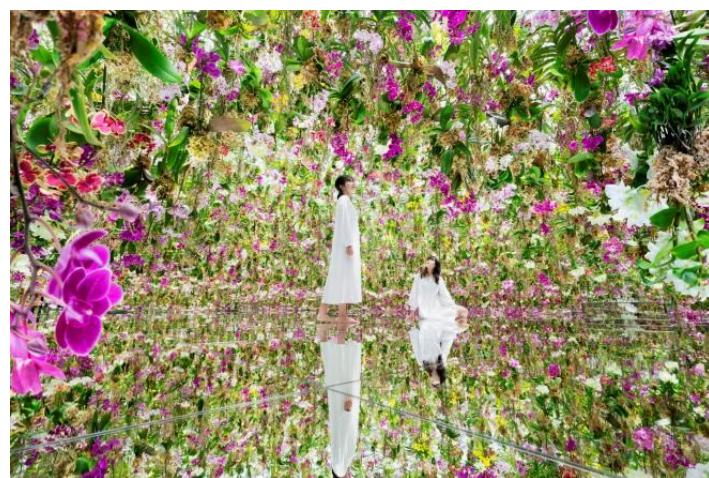
Schliesslich runden Sie Ihren Besuch der Hauptstadt mit einem Besuch der künstlichen Insel Odaiba und einem gemeinsamen Abendessen ab. (FA)

Transferzeiten: ca. 1,5 Stunden

14. Tag: Tradition und Moderne

Den finalen Tag der Reise widmen Sie den kontrastreichen Facetten Tokios. Am Vormittag besichtigen Sie den wichtigsten Tempel Tokios, der Meiji-Schrein, eine grüne Oase inmitten des modernen Stadtteils Harajuku.

Im Anschluss widmen Sie sich der edlen Ginza, weltweit berühmt als eines der Top-Einkaufsviertel der Stadt mit vielen gehobenen Boutiquen und angesagten Cocktail- und Sushi-Bars, bevor ein ganz besonderes Highlight auf Sie wartet: Das interaktive Digitalmuseum teamlab Planets auf Odaiba.



© teamLab Planets Tokyo

Am Abend geniessen Sie noch einmal die exquisite lokale Küche auf einer Dinner-Cruise durch Tokyos Bucht. (FA)

Transferzeit: ca. 1,5 Stunden

15. Tag: Sayonara Nihon

Heute heisst es Abschied nehmen vom Land der aufgehenden Sonne. Der Reisebus bringt Sie zum Flughafen. Der Flug zurück nach Zürich startet kurz nach dem Mittag. Ankunft gleichentags am Abend in Zürich. Individuelle Heimreise. (F)

Programmänderungen vorbehalten.

F = Frühstück, A = Abendessen

Ihre Expertin auf dieser Reise



Svenja Betz war schon immer von den unterschiedlichen Kulturen der Welt fasziniert, doch kein Land hat sie je so in ihren Bann gezogen, wie Japan. Um mehr über dieses einzigartige Land zu lernen, entschied sie sich für das Studium der Japanologie, welches sie in an eine Universität im ländlichen Japan führte. Es war das ländliche Japan und dessen atemberaubende Natur, welches sie so faszinierte. Ob alte Pilgerrouten, Vulkanberge oder traditionelle Dörfer, sie nutzte jede freie Minute, um Japans Schätze zu erkunden. Um einen intensiveren Einblick in das alltägliche Leben und die Arbeitswelt vor Ort zu gewinnen, zog sie nach ihrem Abschluss nach Tokyo, wo sie als Supervisor bei einer

Reiseagentur für das Zusammenstellen von Reiseprogrammen für europäische Gäste zuständig war. Doch schon bald merkte sie, dass ihr die Arbeit mit Gästen viele mehr zusagte, als die büroorientierte Arbeit, weshalb sie sich entschied ihrem langjährigen Wunsch zu folgen und als Reiseleiterin tätig zu werden. Für Svenja als Japanliebhaberin und kommunikationsfreudiger Mensch, ist die Tätigkeit als Reiseleiterin nicht «einfach nur» eine Arbeit, sondern eine Leidenschaft.

Mehr Informationen zur Reise

Mobilität & Orientierung

Bei Stadtbesichtigungen, in Tempel- und Schreinbezirken, in Burgenanlagen sowie in Parks stehen an vielen Tagen ausgedehnte Spaziergänge an. In Bahnhöfen, bei U-Bahnfahrten und in Stadtzentren ist es erforderlich, sich auch in grossen Besucheransammlungen orientieren zu können. In Tokyo ist die Gruppe auch mit öffentlichem Verkehrsmittel unterwegs. Daher eignet sich diese Reise nur bedingt für Teilnehmende mit eingeschränkter Mobilität.

Gepäck

Während der Reise wird Ihr Hauptgepäckstück per Gepäckservice versendet (*ein Gepäckstück pro Person ist im Reisepreis inkludiert*). Dann stehen Ihnen lediglich ein Handgepäckstück zur Verfügung. Dieses sollte von Ihnen getragen werden können, ein Rucksack ist zu empfehlen.

Ryokan- & Tempelübernachtungen

Bei einer Ryokan- & Tempelübernachtung in Japan wird traditionell auf Futons auf Reissstroh (Tatami)-Matten geschlafen. Bitte beachten Sie, dass diese Reise nicht für Gäste geeignet ist, die Schwierigkeiten beim Sitzen auf dem Boden oder dem Schlafen auf dünnen Matratzen haben.

Essgewohnheiten, Unverträglichkeiten & Allergien

In Japan gestaltet sich veganes oder vegetarisches Essen, entgegen den Erwartungen, oft als herausfordernd. Die Basis für viele traditionelle Gerichte wird in der Regel aus tierischen Produkten erstellt. So ist zum Beispiel Dashi, eine aromatische Brühe aus getrocknetem Thunfisch und Kombu-Algen, in vielen Gerichten enthalten. Populäre Gerichte wie Ramen, Sushi, Okonomiyaki, Takoyaki etc. sind deswegen für Vegetarier, Veganer und Allergiker nur sehr eingeschränkt geeignet. Eine Ausnahme bildet die buddhistische Mönchsküche, die auf tierische Produkte verzichtet. Für Menschen mit Glutenintoleranz gibt es ebenfalls Herausforderungen. Weizenmehl und andere glutenhaltige Lebensmittel wie Sojasauce und Misopaste sind in der japanischen Küche allgegenwärtig. Glutenfreie Alternativen werden in traditionellen Restaurants selten angeboten. Besondere Vorsicht ist auch beim Tee geboten, da in Japan gerne Gerstentee zum Essen gereicht wird. Sollten Sie spezielle Essgewohnheiten, Unverträglichkeiten oder Allergien haben, ist es notwendig, uns diese bis einen Monat vor Abreise zu kommunizieren.

Bei traditionellen Unterkünften wie z.B. Ryokans & Minshukus aber auch in Restaurants und Hotels kann generell ein entsprechend angepasstes Menü nicht garantiert werden, insbesondere bei kurzfristigen Änderungen.

Währung

Japanische Yen gibt es als Scheine (1000, 2000, 5000 und 10'000) und als Münzen (1, 5, 10, 50 und 500). Umrechnungskurs Stand Januar 2026: 1 CHF = 196 JPY; 100 JPY = 0.50 CHF. Bargeld wird immer noch gern gesehen. Nehmen Sie Ihre EC-Karte sowie eine Kreditkarte mit. So können Sie an den Geldautomaten Geld beziehen und in den Geschäften – wenn immer möglich – mit Karte zahlen. Ihr Reiseleiter hilft Ihnen gerne weiter, wenn Sie Bargeld beziehen oder Geld umtauschen möchten. Wir empfehlen Ihnen, nicht zu viel Bargeld bei sich zu tragen.

Zeitverschiebung

Mitteleuropäische Zeit (MEZ) +8 Stunden.

Klima

Der Herbst ist eher mild und weist meist beständiges Wetter auf.

Klimatabelle Tokio

| | Jan | Feb | Mär | Apr | Mai | Jun | Jul | Aug | Sep | Okt | Nov | Dez |
|-------------------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| Max. Temperatur | 9° | 9° | 12° | 18° | 22° | 25° | 29° | 30° | 27° | 20° | 16° | 11° |
| Min. Temperatur | -1° | -1° | 3° | 4° | 13° | 19° | 22° | 23° | 19° | 13° | 7° | 1° |
| Sonnenstunden | 6 | 6 | 6 | 6 | 6 | 5 | 6 | 7 | 4 | 4 | 5 | 5 |
| Wasser-Temperatur | 14° | 14° | 14° | 16° | 18° | 21° | 23° | 24° | 24° | 21° | 18° | 14° |
| Regentage | 6 | 7 | 10 | 11 | 12 | 12 | 11 | 10 | 13 | 12 | 8 | 5 |

Kleidung aus Baumwolle oder atmungsaktivem Material ist empfehlenswert. Im November kann der Unterschied zwischen Tages- und Nachttemperaturen, besonders in den höher gelegenen Orten teilweise erheblich sein. Für die kühlen Morgen- und Abendstunden sollten Sie sich zusätzlich warme Sachen und eine winddichte Jacke mitnehmen. Auch ein wärmendes Tuch bzw. Schal sowie Mütze und dünne Handschuhe einzupacken, ist ratsam. Das Zwiebelprinzip ist wohl die beste Wahl. Immer zu empfehlen ist die Mitnahme einer guten Sonnenschutzcreme, einer Kopfbedeckung und einer Sonnenbrille mit hohem UV-Schutz.

Sitten und Gebräuche

Ein Handschlag, so wie man ihn in den meisten europäischen Ländern kennt, ist in Japan nicht üblich. Stattdessen wird sich voreinander verneigt. Das japanische «hai» ist nicht mit dem klassischen «ja» gleichzusetzen. Es bedeutet meistens nur, dass das Gegenüber aufmerksam zuhört. Pünktlichkeit geniesst einen gleich hohen Stellenwert wie bei uns. Naseputzen und Niesen sind in der Öffentlichkeit nicht gern gesehen, resp. gehört. Dafür dürfen Sie beim Essen Schlürfen, um zu zeigen, wie lecker gekocht wurde.

Sie erhalten mit den Reiseunterlagen einen Reiseführer und weitere Informationen zu Land und Leute.

Allgemeine Informationen

Reisedatum:

Sonntag, 15. November 2026 bis Sonntag, 29. November 2026

Preise pro Person:

| | |
|----------------------------|--------------|
| im Doppelzimmer | CHF 11'740.- |
| Zuschlag Einzelzimmer | CHF 2'440.- |
| Zuschlag Businessklasse * | auf Anfrage |
| Zuschlag Premium Economy * | auf Anfrage |

* Verfügbarkeit vorbehalten; nur auf den Langstrecken möglich, nicht auf dem Inlandflug

Annulations- /SOS Jahresversicherung auf Anfrage

Teilnehmerzahl:

Mindestens: 15 Personen

Maximal: 20 Personen

Leistungen:

- Flug mit Swiss und Lufthansa Zürich – Tokyo – Kagoshima – Tokyo – Zürich in Economy Klasse inkl. Taxen
- 2 Übernachtungen in Hotel Shiroyama in Kagoshima
- 1 Übernachtung im Hotel Hilton in Hiroshima
- 3 Übernachtungen im Hotel The Thousand in Kyoto
- 2 Übernachtungen im Hotel Hyatt Centric in Kanazawa
- 1 Übernachtung im Hotel Tokyu Stay in Takayama
- 1 Übernachtung im Ryokan Hotel Fuji Ooike in Kawaguchiko (Fuji)
- 3 Übernachtungen im Hotel Chinzan-sô Tokyo Garden in Tokyo
- 13x Frühstück, 8x Abendessen
- Alle erwähnten Transfers, Besichtigungen und Eintritte gemäss Programm
- Shinkansenfahrten auf reservierten Plätzen gemäss Programm
- Gepäcktransport von Kagoshima nach Kyoto
- Fahrten in modernen Reisebussen
- Reiseleitung ab/bis Tokyo (Tag 2-15) durch Japan-Expertin Svenja Betz

Nicht inbegriffen:

- Nicht erwähnte Mahlzeiten und Getränke
- Persönliche Auslagen und Trinkgelder
- Versicherung

Diese Reise kann CO2-kompensiert werden.

Reiseformalitäten:

Schweizer Bürgerinnen und Bürger benötigen einen nach dem Rückreisedatum gültigen Reisepass. Sollten Sie Bürger/in einer anderen Nation sein, bitten wir Sie, sich betreffend Einreisebestimmungen an uns oder an die entsprechenden Konsulate der bereisten Länder zu wenden.

Für die Einhaltung der Einreisevorschriften in den bereisten Ländern sind Sie selbst verantwortlich.

Organisation und Buchung:

Die Teilnehmer schliessen ihren Vertrag direkt mit Atlas Reisen ab. Es gelten die AGB der Atlas Reisen/Media Touristik AG. Mitglied des Reisegarantiefonds.

Buchung, Informationen und Detailprogramm:

Atlas Reisen, Birmensdorferstrasse 55, Postfach, 8036 Zürich,

Tel. 044 259 80 08, gruppen@atlas-reisen.ch

www.atlas-reisen.ch